

**Protokoll der 3. Sitzung des Verwaltungsrats
der Sicheres Wohnen – Beteiligung, Beratung, Prüfung (AÖR)**

Termin: 15.06.2026, 14:00 – 16:00 Uhr, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

Teilnehmende: Mitglieder – Stephan Machulik, Tanja Margowski, Wenke Snelinski, Jörn Lorenz, Holger Sykulla;
Gäste – Dr. Sandra Obermeyer, Katharina Berten, Dr. Michael Wetzels, Franziska Dylong

Anlagen:

- Einladung und Beschlussvorlagen
- Anwesenheitsliste
- Erläuterungen und Abrechnung des Mittelverwendungsplan 2025
- Abrechnung des Mittelverwendungsplan 2026 Stand 01.06.2026
- Bericht der Direktorin

Nr.	Konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats der Sicheres Wohnen, AÖR
TOP 1	Begrüßung durch den Sprecher des Verwaltungsrats Herrn Stephan Machulik Herr Machulik (StS WM) begrüßt die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sicheres Wohnen – Beteiligung, Beratung, Prüfung (AÖR), im weiteren SiWo genannt, und die Gäste. Die anwesenden Gäste Frau Dr. Sandra Obermeyer (Direktorin der SiWo), Herr Dr. Michael Wetzels, Frau Katharina Berten (SiWo / Protokoll), Frau Franziska Dylong (SiWo / Auszubildende) werden zugelassen.
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung Es wird festgestellt, dass Einladung und Tagesordnung fristgerecht vorgelegt wurden. Die Tagesordnung wird entsprechend der Vorlage einstimmig beschlossen.
TOP 3	Bericht der Direktorin a) Stand Arbeitsplan 2026 Anlage: Bericht der Direktorin Frau Dr. Obermeyer weist zu Beginn darauf hin, dass der Bericht der Direktorin zum Sachstand des Arbeitsplans aus Gründen der Nachvollziehbarkeit in textlicher, nicht tabellarischer Form vorgelegt wird, da der VerwR die Ta-

belle zum Arbeitsplan als sehr umfangreich ansah. Frau Dr. Obermeyer ergänzt und erläutert den vorgelegten Zwischenstand zur aktuellen Arbeitsplanung in 2026.

Wie im verabschiedeten Arbeitsplan im November 2025 vorgesehen liegen die Schwerpunkte der Arbeit der SiWo auf

1. der Unterstützung der Mietervertretungen,
2. des Ausbaus der Angebote im Bereich des Mieterschutzes sowie
3. neuer Aufgaben der SiWo.

Im schriftlich vorliegenden Bericht sind neben den textlichen Erläuterungen Kostenpositionen aufgeführt.

Fragen und Ergänzungen

1. Unterstützung der Mietergremien

Es haben in 2026 zur Unterstützung der Mietergremien und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den LWU im Rahmen des neuen Formats: Austausch mit den Geschäftsführungen und Vorständen der Unternehmen bis jetzt mit drei Terminen stattgefunden, die weiteren Termine mit den anderen Unternehmensführungen sind im Laufe des Jahres geplant.

Im Rahmen ihres Auftrags entwickelt die SiWo das Schulungsangebot kontinuierlich weiter; auf der Grundlage der neuen Broschüre der SiWo wird eine Onboarding-Schulung insbesondere für neue Mieterbeiräte angeboten; die Kommunikationsschulung wird in diesem Jahr noch mehrmals unter ihrem neuen Titel „Mietergremienarbeit, die Spaß macht – klar und wertschätzend“ durchgeführt werden. Schulungen werden weiterhin auch in Kooperation mit der Fachstelle Fair mieten- Fair wohnen, dem BBU oder dem Mieterverein angeboten.

Die Idee der Leitlinien für Kommunikation und Partizipation bei Modernisierungsvorhaben entstammt ursprünglich u.a. den existierenden Leitlinien für Beteiligung im Neubau. Der aktuelle Entwurf der Leitlinien für die Beteiligung der Mietergremien bei Modernisierungsvorhaben der LWU wurde Ende Mai von den Geschäftsführungen und Vorständen der LWU freigegeben; aktuell wird ein Layout erstellt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats interessieren sich auch für die Beteiligung am Schulungsangebot durch die Mietergremienvertretungen. Leider bestätigt sich immer wieder der Trend, dass ca. 10 % trotz Anmeldung das Angebot nicht nutzen.

Das betrifft z.B. auch die Anzahl der Teilnehmenden am diesjährigen Dankeschön-Empfang am 11. Juni, an dem bei 130 Anmeldungen 100 Personen teilgenommen haben.

Im März 2026 konnte im Beisein von Herrn Machulik erfolgreich der erste Jahresbericht des Netzwerks der Mietergremien vorgesellt werden.

	In Ergänzung zu den fortlaufenden und wiederkehrenden Aufgaben ist die SiWo weiterhin als Fokusgruppe an der Evaluation der Satzung der Mieterbeiräte beteiligt, die, von den LWU beauftragt, aktuell durchgeführt wird. 2. Mieterschutz und Mieterberatung In 2026 konnten für die qualitativ gleichbleibende Beratung der Ombudsstelle weniger Mittel eingeplant werden. Daneben wurde nach der erfolgreichen Einrichtung in 2025 die Mittel für die Mietpreisprüfstelle mit dem Beschluss des Haushaltsgesetzes für 2026/2027 um 50.000 bzw. 100.000 Euro aufgestockt. Die Mietpreisprüfstelle berät jetzt an drei Standorten in Berlin und baut den Beratungsumfang weiter aus. Die Anfragen sind von 80 im letzten Jahr auf 150 im Durchschnitt monatlich gestiegen. Die Mittel werden daher auch zur Einrichtung technischer Unterstützung bei der Beratungstätigkeit genutzt. Das Angebot der Mietpreisprüfstelle ist im Unterschied zu privaten Anbietern vollkommen kostenlos. 3. neue Aufgaben der SiWo - Mietenscan Die SiWo setzt aktuell den neuen Auftrag zur Einrichtung und Durchführung eines Mietenscans von Angebotsmieten in Wohnungsinseraten der gängigen Wohnungssuchportale auf der Grundlage des neuen Mietspiegels um. Bei Verdacht auf einen Verstoß gegen die Mietpreisbremse bzw. Mietpreisüberhöhung werden Vermietende im Folgemonat von der SiWo angeschrieben und auf den Verstoß präventiv hingewiesen. Die Kosten werden aus dem Dienstleistungstitel der Abteilung IV übernommen, da dafür keine Mittel im Mittelverwendungsplan der SiWo eingestellt sind. Die Versendung wird über das ITDZ abgewickelt. Auf Nachfrage wird erläutert, dass sich aus dem Auswerten der Angebote auf den Portalen keine direkte Weiterleitung von Hinweisen an die Bezirke ergibt, da es sich erst einmal nur um Angebote, noch nicht abgeschlossene Verträge handelt. - Evaluation bezirkliche Mieterberatung Die SiWo übernimmt zukünftig die Begleitung und Evaluation der bezirklichen Mieterberatung. Im Fokus steht die Überprüfung der Vorgaben für die Mittelzuweisungen und Ausschöpfung der Mittel. - Organe und Organisation der SiWo Entsprechend des Errichtungsgesetzes finden fristgerecht die Sitzungen des Verwaltungsrates und Fachbeirates statt. Die SiWo hat zur Optimierung des Kapazitäten- und Fristenmanagement ein Projektmanagement-Tool eingeführt. Nach der Pilotphase wird geprüft, ggf. doch auf eine hausinterne Softwarelösung umzusteigen.
--	--

	b) Stand Mittelverwendungsplan 2026 Anlage: Abrechnung des Mittelverwendungsplan 2026 Stand 01.06.2026 <u>Fragen und Erläuterungen</u> - Raummiete Im Rahmen der Abwicklung des Mietverhältnisses in der Schillstraße fallen in 2026 noch Betriebskosten und eine Abstandszahlung an. Damit ist die SiWo von weiteren Rückbaukosten befreit. Es muss noch mit Betriebskostennachzahlungen für 24/ 25/ 26 gerechnet werden, deren Abrechnung noch aussteht. Auf Nachfrage wird erläutert, dass sich die „Abstandszahlung“ von 5000 Euro auf den Verzicht auf den Rückbau von Einrichtungen der SiWo in den Räumen Schillstraße bezieht. Es wurden in einem weitaus höherem Umfang Einbauten bei Bezug getätigt (Küche, zusätzliche Wände, Elektrik...), so dass dieser Umgang damit für die SiWo deutlich günstiger ist als der Rückbau. Grundsätzlich ist die Mittelverwendung der SiWo im Plan für 2026. Die Kosten für neue Aufgaben müssen jedoch über den Dienstleistungstitel der Abteilung IV abgerechnet werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wünschen sich eine Ergänzung der Darstellung der Ausschöpfung der Mittel und der Prognose: Die Tabelle soll im Nachgang noch um die prozentualen Werte zum Ist-Stand und der Prognose der noch eingeplanten Ausgaben ergänzt werden. Herr Machulik bestätigt die Kenntnisnahme des Berichtes der Direktorin und den Sachstandsbericht des Mittelverwendungsplan 2026 zum Stand 01.06.2026.
TOP 4	Abrechnung Mittelverwendungsplan 2025 a) Erläuterung der SiWo Anlage: Erläuterungen und Abrechnung des Mittelverwendungsplan 2025 Die SiWo hat bis auf 1.828 Euro die Mittel des Zuschusses für die Aufgabenerfüllung in 2025 verwendet. Der Gesamtzuschuss betrug 500.000 Euro. Aufgrund der Größe der Anstalt muss die SiWo mit Dienstleistern zusammenarbeiten. Der Mittelverwendungsplan stellt nur die Kosten für den Geschäftsbetrieb zur Auftragserfüllung dar; Personalkosten werden über SenStadt abgerechnet. Die SiWo hat aufgrund geringerer Mittel als in früheren Jahren Einsparungen z.B. im Bereich des Caterings vorgenommen. Darüber hinaus konnten mit der Durchführung der Konferenz der Mieterräte und Mieterbeiräte in Martas Gästehaus, dem Veranstaltungsort der Stadtmission, erhebliche Kosten beim Veranstaltungsort und Catering gespart werden.

	Aufgrund der effizienten Mittelverwendung in 2025 konnten auch noch dem neuen Sicherheitsstandard entsprechende neue IT-Ausstattung im Vorfeld des Umzugs an den Fehrbelliner Platz auf Kosten der SiWo angeschafft werden. In Bezug auf IT-Sicherheit werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SiWo von der IT-Abteilung der SenStadt betreut. Frau Dr. Obermeyer antwortet darüber hinaus auf einen grundsätzlichen Hinweis der SenFin zu den Erläuterungen durch SenStadt: Das Errichtungsgesetz als auch die Satzung sehen keine Beschlussfassung des Mittelverwendungsplans vor (S. 1,2), jedoch wird einem Arbeitsplan zugestimmt, dem die zur Verfügung stehenden Mittel zugrunde zu legen sind. Die SiWo korrigiert die entsprechenden Passagen im Nachgang. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats lag neben der Abrechnung der einzelnen Buchungskonten im Detail eine Übersicht der von der SiWo in 2025 verantworteten Vergaben vor. Es besteht die Frage bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats, wie die SiWo bei der Durchführung von Vergaben in der Verwaltung unterstützt wird. Für die komplexe Vergabe bei der Einrichtung der Mietpreisprüfstelle war es möglich, im Rahmen eines bestehenden Rahmenvertrags des Landes Berlin die PD als Dienstleister für den öffentlichen Sektor mit einer das Verfahren begleitenden Beratung zu beauftragen. Die Beratungsangebote für kleinere Liefer- und Dienstleistungen für und durch die Vergabestellen werden zwar aktuell in den Verwaltungen ausgebaut bzw. bietet die Senatsverwaltung für Wirtschaft und Betriebe im Rahmen des Vergabeservice an. Tatsächlich sind jedoch die Leistungsbeschreibungen i.d.R. durch die fachlich versierten Auftraggebenden weitgehend selbständig zu erarbeiten und die SiWo muss bisher insg. umfangreiche Ressourcen zur Auftragsvergabe einsetzen. Die Mitglieder wünschen sich weiterhin eine Übersicht zu den Vergabeverfahren der SiWo. Herr Machulik bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Fragerunde. b) Beschlussvorschlag <i>In § 6 der Satzung der SiWo heißt es zum Mittelverwendungsplan: „Nach Ablauf des Geschäftsjahres legt die Anstalt dem Verwaltungsrat eine Abrechnung der Mittelverwendung zur Kenntnisnahme vor“.</i> Beschlussvorschlag: „Der Verwaltungsrat nimmt die Abrechnung des am 13. Mai 2025 gebilligten Mittelverwendungsplans 2025 zur Kenntnis“. Herr Machulik stellt entsprechend der Beschlussvorlage eine einstimmige Zustimmung fest.
TOP 5	Sachstand Fachbeirat der SiWo Der Fachbeirat der SiWo hat sich im September 2025 konstituiert und sich im Februar für eine 2. Sitzung zusammengefunden, an der das durch den

	Verwaltungsrat berufene 10. Mitglied (Prof. Heike Hanhörster, Technische Universität Berlin) das erste Mal teilnehmen konnte. Frau Dr. Obermeyer berichtet anhand der Tagesordnung vom inhaltlichen Austausch zu den Themen Mietpreisprüfstelle und Unterstützung der Mietergremien insbesondere der Mieterbeiräte. Zur Mietpreisprüfstelle haben im Rahmen der Sitzung Herr Beyer von der asum GmbH und Frau Michalek von der Mieterberatung Prenzlauer Berg die Arbeitsweise und die Ergebnisse der Beratungen in 2025 vorgestellt. Herr Sedlag hat als Mitglied für die Mietergremien im Fachbeirat den Bericht der SiWo mit seinen Erfahrungen ergänzt. Zur Vorbereitung des inhaltlichen Austausches in der nächsten Sitzung des Fachbeirats überlegen die Mitglieder, wie man engagierte Menschen für das ehrenamtliche Engagement in den Mietergremien kontinuierlich gewinnen kann. Die 3. Sitzung ist für den 15. Oktober 2026 angesetzt.
TOP 6	Sonstiges Die nächste Sitzung des Verwaltungsrats ist für den 19. November 2026 geplant. Die Mitglieder bitten um Einladung per Outlook-Termin.

Berlin, den 24.06.26

Protokollantin: Berten (SiWo 1)

Abrechnung Mittelverwendungsplan SiWo 2026 - Stand 01.06.2026 // Ausgabenplanung Q3 & Q4/ 2026										
Buchungs- konto	Unterkonto	Spezifikation	Plan 2026	IST Stand 01.06.2026	Prozentuale Auslastung Stand 01.06.2026	geplante Ausgaben Jun/Jul/Aug	geplante Ausgaben Sep/Okt/Nov/Dez	Summe IST + geplante Ausgaben	Differenz Plan-IST 01.06.2026- Ausgabenplanung Q4	Prozentuale Auslastung 2026
1000	1. Einnahmen		500.000,00 €							
1100	Zuschüsse des Landes Berlin (SenStadt)									
2000	2. Ausgaben		500.000,00 €	130.672 €	26%	178.920 €	190.408 €	500.000 €	- €	100%
2200	Sachaufwand									
2220	Sachaufwand Geschäftsbetrieb									
2221	Büro lfd. Aufwand		10.000,00 €	2.300 €	23%	3.332 €	7.533 €	13.165 €	- 3.165 €	132%
	2221.1	Kontogebühren Deutsche Bank	300,00 €	86 €	29%	66 €	132 €	284 €	16 €	95%
	2221.2	Druckernutzung ITDZ	2.400,00 €	468 €	20%	584 €	1.167 €	2.219 €	181 €	92%
	2221.3	Sanitärartikel/Büromaterial	100,00 €	47 €	47%	- €	50 €	97 €	3 €	97%
	2221.4	Telefon	1.000,00 €	965 €	96%	2.555 €	1.200 €	4.720 €	- 3.720 €	472%
	2221.5	Hosting	110,00 €	27 €	25%	27 €	54 €	108 €	2 €	98%
	2221.6	Porto (Jan/Feb 2026)	900,00 €	557 €	62%	- €	- €	557 €	343 €	62%
	2221.7	sonstiges Büromaterial	300,00 €	42 €	14%	100 €	160 €	302 €	- 2 €	101%
	2221.8	sonstiger Aufwand	1.090,00 €	114 €	10%	- €	970 €	1.084 €	6 €	99%
	2221.9	Kosten Finanzverwaltung	3.800,00 €	- €	0%	- €	3.800 €	3.800 €	- €	100%
2222	Raummiete		30.000,00 €	19.602 €	65%	14.000 €	9.000 €	42.602 €	- 12.602 €	142%
		Nutzungsgebühr./NK/ Managementgebühren Jan & Feb 2026, Abstandszahlung, Betriebskostenabrechnung 2022-2026	30.000,00 €	19.602 €	65%	14.000 €	9.000 €	42.602 €	- 12.602 €	142%
2223	BGA		6.000,00 €	1.116 €	19%	1.150 €	250 €	2.516 €	- 3.484 €	42%
	2223.1	Software	4.000,00 €	499 €	12%	900 €	- €	1.399 €	- 2.601 €	35%
	2223.2	Ausstattung	2.000,00 €	617 €	31%	250 €	250 €	1.117 €	- 883 €	56%
2224	Gremienarbeit		70.000,00 €	9.651 €	14%	14.587 €	41.793 €	66.031 €	- 3.969 €	94%
	2224.1	Netzwerk der Mietergremien	25.000,00 €	9.008 €	36%	10.000 €	8.000 €	27.008 €	- 2.008 €	108%
	2224.2	Wahlen Netzwerk der Mietergremien	10.000,00 €	- €	0%	2.000 €	8.000 €	10.000 €	- €	100%
	2224.3	Austauschplattform	1.000,00 €	204 €	20%	90 €	700 €	994 €	6 €	99%
	2224.4	Koordinierungstreffen	1.600,00 €	- €	0%	500 €	1.100 €	1.600 €	- €	100%
	2224.5	Austausch mit MBR und MR	3.400,00 €	115 €	3%	100 €	3.200 €	3.415 €	- 15 €	100%
	2224.6	Schulungen	14.000,00 €	78 €	1%	1.698 €	11.728 €	13.503 €	497 €	96%
	2224.7	Sonstige Sitzungen (z.B. Fachbeirat)	7.000,00 €	86 €	1%	100 €	6.814 €	7.000 €	- €	100%
	2224.8	Aufwandsentschädigung Netzwerk der Mietergremien	2.400,00 €	- €	0%	- €	2.000 €	2.000 €	400 €	83%
	2224.9	Aufwandsentschädigung Fachbeirat	500,00 €	100 €	20%	- €	150 €	250 €	250 €	50%
	2224.10	Sonstiger Aufwand	5.100,00 €	55 €	1%	100 €	100 €	255 €	4.845 €	5%
2225	Veranstaltungen		50.000,00 €	25.950 €	52%	- €	20.000 €	45.950 €	- 4.050 €	92%
	2225.1	Dankeschön Empfang	15.000,00 €	17.191 €	115%	- €	- €	17.191 €	- 2.191 €	115%
	2225.2	Konferenz der Mietergremien (Moderation/Orga/Doku)	25.000,00 €	8.759 €	35%	- €	20.000 €	28.759 €	- 3.759 €	115%
	2225.3	weitere Veranstaltungen	10.000,00 €	- €	0%	- €	- €	- €	10.000 €	0%
2226	Beauftragung Dritter		37.000,00 €	- €	0%	24.000 €	13.000 €	37.000 €	- €	100%
	2226.1	Schiedsstelle	3.000,00 €	- €	0%	- €	3.000 €	3.000 €	- €	100%
	2226.2	Weitere Beauftragungen (Konf. Location)	24.000,00 €	- €	0%	14.000 €	10.000 €	24.000 €	- €	100%
	2226.3	Mieterratswahlen 2027, ÖA	10.000,00 €	- €	0%	10.000 €	- €	10.000 €	- €	100%

2227	Öffentlichkeitsarbeit		12.000,00 €	756 €	6%	6.907 €	2.600 €	10.263 €	1.737 €	86%
	2227.1	Leitlinien für Modernisierung	7.000,00 €	- €	0%	6.000 €	1.000 €	7.000 €	- €	100%
	2227.2	Aktualisierung Broschüre Mietergremien	1.000,00 €	756 €	76%	800 €	500 €	2.056 €	- 1.056 €	206%
	2227.3	Weitere Druckprodukte, Flyer, Infomaterial	2.000,00 €	- €	0%	60 €	1.000 €	1.060 €	940 €	53%
	2227.4	Beschilderung Fehrbelliner Platz (Roll-ups)	2.000,00 €	- €	0%	47 €	100 €	147 €	1.853 €	7%
2228	Sonstiger Aufwand		5.000,00 €	904 €	18%	1.100 €	1.100 €	3.104 €	1.896 €	62%
	2228.1	Fortbildungen, Klausur, Coaching	4.000,00 €	643 €	16%	1.000 €	1.000 €	2.643 €	1.357 €	66%
	2228.2	Fachliteratur/Abos/Mitgliedschaften	1.000,00 €	261 €	26%	100 €	100 €	461 €	539 €	46%
2229	Ombudsstelle		80.000,00 €	26.465 €	33%	26.452 €	26.452 €	79.370 €	630 €	99%
		Laufender Betrieb	80.000,00 €	26.465 €	33%	26.452 €	26.452 €	79.370 €	630 €	99%
2230	Mietpreisprüfstelle		200.000,00 €	43.928 €	22%	87.392 €	68.680 €	200.000 €	- €	100%
	2230.1	Laufender Betrieb	183.158,18 €	43.928 €	24%	77.350 €	61.880 €	183.158 €	- €	100%
	2230.2	Technische Unterstützung/ Öffentlichkeitsarbeit	16.841,82 €	- €	0%	10.042 €	6.800 €	16.842 €	- €	100%
			500.000,00 €	130.672 €	26%	178.920 €	190.408 €	500.000 €	- €	100%

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben der SiWo bezüglich der Mittelverwendung 2025

0. Einführung und gesetzliche Grundlage

Die Sicheres Wohnen – Beteiligung, Beratung, Prüfung – Anstalt öffentlichen Rechts (im Folgenden SiWo), die mit dem „Gesetz zur Errichtung der Sicheres Wohnen – Beteiligung, Beratung, Prüfung – Anstalt öffentlichen Rechts“ (SWErG) (SiWo) vom 17.11.2024 errichtet wurde, ist laut § 6 des Errichtungsgesetzes dazu verpflichtet, dem Verwaltungsrat „unter Zugrundelegung der für die Aufgaben der Anstalt nach dem Landeshaushalt verfügbaren Mittel einen Arbeitsplan“ zum Beschluss vorzulegen. § 6 der Satzung der SiWo regelt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats vor Beginn eines Geschäftsjahres ein Mittelverwendungsplan vorzulegen ist, der sich am Arbeitsplan orientiert. Der Mittelverwendungsplan führt in seinen Buchungskonten für das gesamte Jahr veranschlagte Kosten auf und soll an einen Wirtschaftsplan angelehnt sein. In seiner konstituierenden Sitzung am 15.05.2025 hat der Verwaltungsrat der SiWo dem vorgelegten Arbeitsplan zugestimmt, dem die verfügbaren Mittel für das Jahr 2025 zugrunde lagen. Nach Ablauf des Geschäftsjahres legt die Anstalt dem Verwaltungsrat eine Abrechnung der Mittelverwendung zur Kenntnisnahme vor. Die vorliegenden Erläuterungen erklären dazu ergänzend die Einnahmen und Ausgaben der SiWo für 2025 anhand der einzelnen Buchungskonten.

1. Einnahmen der SiWo (Nr. 1000/1100)

Mit dem Haushaltsgesetz für 2018/19 vom 19. Dezember 2017 wurde für die Vorgängeranstalt der SiWo, der Wohnraumversorgung Berlin - Anstalt öffentlichen Rechts (WVB) ein eigener Haushaltstitel im Kapitel 1240 geschaffen. Über diesen erhält weiterhin die SiWo Zuschüsse von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen: SenStadt, Kapitel/Titel 1240/ 68240 zur eigenständigen Verwendung.

Mit Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025, Band 12, Einzelplan 12, Titel 68240 erhält die SiWo von SenStadt einen Zuschuss in Höhe von 840.000 Euro für den Sachaufwand des Geschäftsbetriebes. Im Dritten Nachtrag zum Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025 wurden mit Änderung des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025 von diesem Gesamtzuschuss 340.000 Euro qualifiziert gesperrt. Die SiWo erhält daher in 2025 von SenStadt einen Zuschuss von 500.000 Euro.

Die Mitarbeitenden der SiWo sowie die Direktorin sind Angestellte der SenStadt Berlin. Sämtliche Personalkosten (Plan 783.640 Euro) werden aus dem Haushaltskapitel SenStadt (Kapitel/Titel 1240/42801) finanziert. Daher enthält der Zuschuss für die SiWo hierfür keine Mittel. Der Verwaltungsrat wird nachrichtlich über die Ausgaben für Personal informiert (s.u.).

1100 Zuschuss des Landes Berlin	PLAN 2025
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen SenStadt (Kapitel/ Titel 1240/ 68240)	500.000,00 €
Gesamtzuschuss 2025	500.000,00 €



2. Abrechnung des Mittelverwendungsplans

Die Abrechnung des Mittelverwendungsplans 2025 hat die Anstalt selbst erstellt. Die sachliche und rechnerische Prüfung erfolgt eigenständig durch die SiWo. Bezüglich der Kostenverteilung auf die Buchungskonten wird dieser Mittelverwendungsplan im Jahresverlauf ggf. intern angepasst. Aus § 6 der Satzung der SiWo bzw. § 6 des Errichtungsgesetzes ergibt sich, dass für die SiWo ab dem Jahr 2025 keine Wirtschaftsprüfungen mehr nötig sind.

Auf Grund einer Abstimmung vom 06.06.2024 zwischen SenStadt und der Vorgängereinrichtung der SiWo (WVB AöR) zur Mittelbewirtschaftung, ruft die SiWo mehrmals im Jahr Mittel für mehrere Monate ab. Ein nur einmaliger Abruf aller Mittel für das jeweilige Haushaltsjahr zur Vereinfachung ist nach der LHO nicht möglich. Die Umstellung auf eine andere Mittelbewirtschaftung ist vorerst bei diesem Zuschusstitel nicht möglich. SiWo Dir hat angeregt, der Empfehlung des Rechnungshofs bzgl. der Einrichtung eines eigenen Kapitels für die Anstalt zeitnah zu folgen.

Für den Sachaufwand wurden für das Haushaltsjahr 2025 insgesamt 498.172,29 Euro verwendet. Die abgerufenen Zuschüsse beliefen sich auf 500.000,00 Euro. Demnach ergibt sich für das Jahr 2025 ein positiver Saldo von 1.827,71 Euro.

Eine Rückzahlung an die Senatsverwaltung hat es zum Jahresabschluss in 2025 in Abstimmung mit SenStadt Berlin nicht gegeben, um eine Liquiditätsvorsorge für Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs zu Beginn des Jahres 2026 sicherzustellen. Da die SiWo laufende Kosten zu begleichen hat, wurde zudem in Absprache mit IV A 18 festgehalten, dass zur Deckung der kalkulierten Ausgaben bis 31.12.2025 zzgl. der geschätzten laufenden (fixen) Kosten im Januar 2026 zur Sicherstellung der Liquidität Mittel abgerufen werden. Demnach wurden im November 2025 bereits Mittel zur Deckung der Kosten im Januar 2026 abgerufen. Gleiches wurde auch im Mittelabruf November 2024 mit Hinblick auf 2025 praktiziert.

Um in der Abrechnung des Mittelverwendungsplanes darstellen zu können, wie hoch die tatsächliche Summe der sich auf 2025 beziehenden Ausgaben ist, wurden von der Gesamtsumme der Ausgaben, die sich im Bankkonto der SiWo widerspiegelt (508.929,32 Euro), diejenigen Kosten

- 1) abgezogen, die 2025 verausgabt wurden, aber aus 2024 abgerufenen Mittel stammen
- 2) addiert, die erst 2026 verausgabt wurden, aber aus schon 2025 abgerufenen Mittel stammen.

3. Ausgaben der SiWo anhand der Buchungskonten (Nr. 2000)

3.1 Personal (Nr. 2100)

Die SiWo verfügt über keine eigenen Mittel aus dem Landeshaushalt für den Personalaufwand (Nr. 2100). Die Mitarbeitenden der SiWo waren auch in 2025 bei SenStadt Berlin angestellt und wurden über SenStadt aus Kapitel/Titel 1240/42801 finanziert.

Die Ausschreibung offener Stellen hatte sich im Vorjahr 2024 teilweise aufgrund der Verabschiedung des Errichtungsgesetzes der SiWo und der damit einhergehenden Umstrukturierung und inhaltlichen Neuausrichtung zeitlich verzögert. Zu Beginn des Jahres 2025 waren noch 2 Referent*innenstellen und die Position der Verwaltungsleitung unbesetzt. Dem entsprechend gehen Planansatz und Ist in 2025 auseinander (s.u.). Im Frühjahr 2025 konnten alle offenen Stellen besetzt werden, sodass die SiWo seit Mai 2025 voll besetzt ist.



Die Stellenzahl und -struktur zum Stichtag 31.12.2025 stellt sich wie folgt dar:

7 Soll-Stellen	Stellenzahl mit Wertigkeit:
+ SiWo Dir	1 x E 9
7 Ist-Stellen	1 x E 12
+ SiWo Dir	4 x E 13
	1 x E 14
	1x Direktorin AöR, AT 4

Nachrichtlich ist der entsprechende Personalaufwand bei SenStadt mit 617.694,68 € ggü. einem Ansatz von 783.640,00 Euro mitgeteilt worden:

SenStadt Personalkosten (Kapitel/Titel 1240/42801)	PLAN 2025	IST 2025
SenStadt Personalkosten (Kapitel/Titel 1240/42801)	783.640,00 €	617.694,68 €

3.2 Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	500.000,00 €	498.172,29 €

Zu den Ausgaben für den Geschäftsbetrieb gehören neben Kosten für die Anmietung und Bewirtschaftung eigener Diensträume jegliche Anschaffungs- und Materialkosten sowie alle sonstigen Betriebskosten im laufenden Geschäftsbetrieb. Zusätzlich muss die SiWo zur Erfüllung ihrer gesetzlich definierten Aufgaben auch Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen.

Aufgabe der SiWo ist es auch, ihre in der Satzung für die AöR vorgesehenen Organe sowie die Mieter*innenvertretungen bei den landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) zu betreuen, die Arbeitsergebnisse im angemessenen Rahmen zu präsentieren und im Sinne der Transparenzpflicht über die Arbeit der SiWo eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit sicherzustellen.

2025 konnten die Umstrukturierungsprozesse von der WVB hin zur SiWo abgeschlossen werden und die SiWo begann, in vollem Umfang ihre neuen gesetzlichen Aufgaben umzusetzen und zu erfüllen. Das war insbesondere durch die Vollbesetzung der Anstalt seit Mai 2025 möglich. Daher konnte die SiWo die bezuschussten Mittel fast vollständig verausgaben und ist nur in geringem Maße unterhalb des Planansatzes geblieben. Der Umstrukturierungsprozess hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, Teilpositionen des Mittelverwendungsplans in Zukunft neu zu planen, da es zu Über- und Unterschreitungen von Teilpositionen in Bezug auf den Planansatz gekommen ist. Im Folgenden werden die einzelnen Kostenpositionen erläutert.

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Büro lfd. Aufwand (Nr. 2221)	47.000,00 €	58.992,95 €

Die Position „Büro laufender Aufwand“ umfasst alle Ausgaben, die für den Geschäftsbetrieb einer Geschäftsstelle notwendig sind. Dazu gehören neben Ausgaben für Büromaterial, Druck- und Portokosten auch Kosten der Grundausstattung (Papier, Kleinteile, Ordner etc.) der Büros. Weiterhin fallen hierunter Telefon-, Internet- und Lizenzkosten.

In 2025 fallen letztmalig Kosten für externe Buchhaltung, Steuerberatungsleistungen und Prüfung des Jahresabschlusses an. Ursprünglich geplant war, die Kosten der Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2022-24 auf 2025 und 2026 zu verteilen. Da die Mittel für eine Einmalzahlung im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Buchungskonten zur Verfügung standen, wurden diese Kosten vollständig in 2025 beglichen (47.000,- €). Der Verwaltungsrat wurde in der Sitzung vom 13.11.2025 darüber in Kenntnis gesetzt. Die Kosten für die Wirtschaftsprüfung herausgerechnet, sind die Kosten für den lfd. Aufwand im Vergleich zu 2024 konstant geblieben.

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Raummiete (Nr. 2222)	82.000,00 €	78.315,74 €

Seit März 2019 sind Miet- und Nebenkosten als Nutzerin der Büroräume in der Schillstraße 10, 10785 Berlin im Rahmen eines Managementvertrags über die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für die WVB, und dann für die SiWo entstanden. Die Nutzungskosten für die Diensträume steigen aufgrund einer Staffelmiete und einer gestiegenen Pauschale an. Daher kam es im März 2025 zu einer Mieterhöhung.

Wegen des Umzuges der SiWo in Räumlichkeiten der SenStadt wird ab März 2026 keine Raummiete mehr fällig.

Raummiete (Nr. 2222)	PLAN 2025	IST 2025
Nutzungskosten Diensträume (ab Mrz. Mtl. 5.092,96 €)		60.915,80 €
Management-Pauschale BIM GmbH (ab Mrz. mtl. 65,97 €)		900,66 €
Betriebskostenvorauszahlung BIM GmbH (mtl. 1.374,94 €)		16.499,28 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	82.000,00 €	78.315,74 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
BGA (Nr. 2223)	3.000 €	16.420,15 €

Unter der Position BGA werden alle Anschaffungen für die Geschäftsstellenausstattung und Einrichtung erfasst. Dazu gehören auch alle Anschaffungen von Möbeln, Kopierern, Computern, Druckern sowie weiterer IT-Geräte.

Mit der Vollbesetzung der SiWo wurde zur Planung, Durchführung, Überwachung und Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben die Anschaffung einer Projektmanagement-Software notwendig. Um die Software zu testen, wurden zunächst nur vier Lizenzen (1.141,80 Euro) angeschafft. 2026 werden weitere Lizenzen anzuschaffen sein.

Im Sommer 2025 ließ SenStadt die Maßgabe verlauten, dass IT-Geräte aus Sicherheitsgründen mindestens das Betriebssystem Windows 11 unterstützen müssen, mit Stichtag 14.10.2025. Da die IT-Geräte der Anstalt diese Anforderung nicht oder bald nicht mehr erfüllten, mussten neue Laptops und Tower-Rechner angeschafft werden (12.494,48 Euro). Bei der Auswahl der Geräte wurden die Empfehlungen von Z - IT beachtet.



Aufgrund dieser beiden Beschaffungen sind auf diesem Buchungskonto wesentlich höhere Ausgaben getätigt worden als für 2025 geplant.

BGA (Nr. 2223)	PLAN 2025	IST 2025
Software	1.500,00 €	2.599,60 €
Ausstattung	1.500,00 €	13.820,55 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	3.000,00 €	16.420,15 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Gremienarbeit (Nr. 2224)	40.000,00 €	38.914,90 €

Neben den gesetzlich vorgegebenen Organen der SiWo (Direktorat, Verwaltungsrat, Fachbeirat) betreut die SiWo im Rahmen ihres Auftrages gemeinsame Austauschformate mit den Mietergremien der landeseigenen Wohnungsunternehmen (Mieterräte und Mieterbeiräte) und stellt darüber eine regelmäßige Vernetzung, Kommunikation und Schulung der Mieterräte und Mieterbeiräte sicher. Für die Durchführung der Sitzungen fallen Kosten für Sitzungsunterlagen, Catering und u.U. Mietkosten für Räume und Technik an.

Den Mitgliedern des Fachbeirats wird aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsrats eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro je teilgenommener Sitzung gewährt. Die konstituierende Sitzung des Fachbeirates der neu errichteten SiWo hat am 11.09.2025 stattgefunden. Nur wenige Mitglieder wünschen die Auszahlung der Aufwandsentschädigung.

Der Verwaltungsrat hat sich 2025 zwei Mal eingefunden.

Den größten Posten stellen die Kosten für die Betreuung des gesetzlich vorgesehenen, in 2025 aufgebauten Netzwerks der Mietergremien dar, dessen Geschäftsstelle bei der Durchführung der Sitzungen und Dokumentation der Ergebnisse vom Dienstleister raumscript unterstützt wurde (Vergabe).

Die SiWo konnte 2025 ihr Schulungsangebot erweitern, wobei häufig Synergieeffekte mit anderen Akteuren wie der Fachstelle Fair Mieten Fair Wohnen oder dem Mieterverein genutzt und dadurch Kosten gespart werden konnten. Weiterhin konnten Kosten gespart werden, weil man für die Gremienarbeit auf verkleinertes Catering und auf Telefon- oder Videokonferenzen als Veranstaltungsformate zurückgegriffen hat.

Die Kostenposition Gremienarbeit hat sich in 2025 auf folgende Kostenpositionen aufgeteilt. Aus Gründen der Transparenz werden die Betreuungskosten für das Netzwerk und die Durchführungskosten sowie Kosten für weitere Austauschformate getrennt aufgeführt, die Kosten für die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Fachbeirates ebenfalls.

Gremienarbeit (Nr. 2224)	PLAN 2025	IST 2025
raumscript - Einrichtung des Netzwerks		6.607,43 €
raumscript - Betreuung Netzwerk der Mietergremien	20.000,00 €	22.937,80 €
Durchführung Netzwerksitzungen (Catering)		2.839,15 €
Koordinierungstreffen	1.600,00 €	138,02 €
Austausch mit MBR und MR	2.400,00 €	162,49 €
Schulungen	6.000,00 €	3.945,93 €



Sonstige Sitzungen (z.B. Verwaltungsrat, Fachbeirat)	6.500,00 €	297,22 €
Aufwandsentschädigung Netzwerk der Mietergremien	3.500,00 €	1.875,00 €
Aufwandsentschädigung Fachbeirat		100,00 €
Sonstiger Aufwand		11,86 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	40.000,00 €	39.914,90 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Veranstaltungen (Nr. 2225)	35.000,00 €	24.493,07 €

Der Arbeitsplan der SiWo sieht eine jährliche Konferenz der Mieterräte und Mieterbeiräte vor. Die Kosten für die Konferenz gliedern sich in Kosten für die Raumanmietung, Technik, Catering (2225) und die Beauftragung Dritter zur Organisation, Moderation und Dokumentation der Konferenz. Letzteres läuft 2025 über das Buchungskonto 2226. Für den künftigen Mittelverwendungsplan wird vorgeschlagen, die Buchungskonten so anzupassen, dass alle Ausgaben für die Konferenz über ein Buchungskonto laufen.

Im Auftrag des StS WM hat die SiWo in 2024 erstmals einen Dankeschön-Empfang für die Mietergremien der LWU organisiert, um die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck zu bringen und die Mietergremien bei der Vernetzung untereinander und mit den für die Mietergremien verantwortlichen Koordinator*innen der LWU zu unterstützen. Dieses erfolgreiche Format wurde 2025 fortgeführt.

Die Veranstaltungskosten haben sich in 2025 auf folgende Kostenpositionen aufgeteilt:

Veranstaltungen (Nr. 2225)	PLAN 2025	IST 2025
Dankeschön-Empfang	15.000,00 €	15.223,07 €
Konferenz (Raumanmietung, Technik, Catering)	20.000,00 €	9.270,00 €
PLAN/IST Gesamtkosten	35.000,00 €	24.493,07 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Beauftragungen Dritter (Nr. 2226)	15.000,00 €	20.703,62 €

Über das Buchungskonto werden Kosten der Schiedsstelle und weitere Beauftragungen Dritter angerechnet.

In 2025 wurden durch die Schiedsstelle keine Kosten in Rechnung gestellt, da es keine Verfahren gab.

Wie für Konto 2225 erläutert, wird die Moderation der Konferenz der Mietergremien über 2226 abgerechnet. Für 2025 wurde letztmalig die vertragliche Option mit dem Dienstleister urbanizers gezogen. In 2026 wird die Moderation und Durchführung neu vergeben. Im künftigen Mittelverwendungsplan sind die Buchungskonten so anzupassen, dass alle Ausgaben für die Konferenz über ein Buchungskonto laufen können.



Beauftragungen Dritter (Nr. 2226)	PLAN 2025	IST 2025
Schiedsstelle	1.500,00 €	0,00 €
Weitere Beauftragung (Konferenz: Organisation, Moderation)	13.500,00 €	20.703,62 €
PLAN/IST Gesamtkosten	15.000,00 €	20.703,62 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2227)	10.000,00 €	1.405,48 €

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entstehen Kosten für die Gestaltung und Herstellung von Broschüren und Informations-/Werbematerialien wie z.B. Flyern oder Postkarten („Weitere Druckprodukte“). 2025 wurde eine Broschüre als Handreichung für Mieter*innen und Mieterbeiräte produziert. Die Leitlinien für Kommunikation und Partizipation bei Modernisierung wurden in 2025 gemeinsam mit Vertreter*innen der LWU weiterbearbeitet, Layout und Druck werden aber erst in Q3/2026 Kosten verursachen, weswegen hierfür 2025 keine Kosten entstanden sind.

Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2227)	PLAN 2025	IST 2025
Leitlinien für Modernisierung	5.000,00 €	0,00 €
Aktualisierung Broschüre Mietergremien	2.000,00 €	1.212,99 €
Weitere Druckprodukte	3.000,00 €	192,49 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	10.000,00 €	1.405,48 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Sonstiger Aufwand (Nr. 2228)	3.000 €	2.298,89 €

Der Posten sonstiger Aufwand stellt einen Sammelposten des Mittelverwendungsplanes für alle betrieblichen Aufwendungen dar, die keinem anderen Aufwandsposten zuzuordnen sind. Hier sind insb. Kosten für eine Klausur der SiWo und ein Coaching aufgeführt, welche durch die inhaltliche Neuorientierung der Anstalt angestoßen wurden.

Sonstiger Aufwand (Nr. 2228)	PLAN 2025	IST 2025
Fortbildungen/Klausur/Coaching	3.000,00 €	2.215,17 €
Porto/Taxi/Messenger		83,72 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	3.000 €	2.298,89 €

Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Ombudsstelle (Nr. 2229)	105.000,00 €	102.122,47 €

Seit März 2024 betreibt der Dienstleister Asum die Ombudsstelle für die SiWo, die für Angelegenheiten der Mieterschaft der LWU zuständig ist.



Sachaufwand des Geschäftsbetriebes (Nr. 2220)	PLAN 2025	IST 2025
Mietpreisprüfstelle (Nr. 2230)	160.000,00 €	154.505,02 €

Mit Hilfe des Dienstleisters für die öffentliche Hand PD, der die SiWo 2024 und 2025 beraten hat, wurde Einrichtung und Betrieb einer Mietpreisprüfstelle durch die SiWo ausgeschrieben und vergeben. Der Betrieb konnte ab März 2025 aufgenommen werden.

Mietpreisprüfstelle (Nr. 2230)	PLAN 2025	IST 2025
Dienstleister Vergabe	19.000,00 €	19.040,00 €
Laufender Betrieb	141.000,00 €	135.465,02 €
PLAN/ IST Gesamtkosten	160.000,00 €	154.505,02 €

4. Liste der Vergaben 2025

Siehe Anlage

lfd. Nr.	Name/Bezeichnung der Vergabe (ggf. inkl. Maßnamenummer auf Vergabeplattform)	Vergabeart	Verantwortliche*r Referent*in	Zuschlag Erhaltende	Zuschlags- datum	Leistungs- /Vertragszeitraum	Auftrags- Gesamtwert (brutto)	tatsächliche Kosten in Euro (brutto)
1	Wirtschaftsprüfer	im Rahmen von § 50 UVgO (nach Ziffer 3.5 der AV zu § 55 LHO)	SiWo 5	KWP GmbH & Co. KG	06.12.2024	Januar 2025 bis Dezember 2025	48.195	47.516,70
2	Mietpreisprüfstelle	Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb (§ 8 Abs.4 UVgO)	SiWo 5 / SiWo 1	Bietergemeinschaft: asum GmbH und Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH	17.02.2025	17.02.2025-31.12.2025 (zweimalige Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich)	95.509	154.505,02
3	Dankeschönempfang	Beschränkte Ausschreibung g gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 UVgO; Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb; Nr. 4.3 AV § 55 LHO	SiWo Gst/ SiWo 1	Pier 13	07.03.2025	10.11.2025	16.178,05	15.223,07
4	Location MR-MBR-Konferenz 2025	Beschränkte Ausschreibung g gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 UVgO; Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb;	SiWo 4 / SiWo 5	marlas Gästehäuser	14.03.2025	10.11.2025	9.420,00	9.270,00
5	Schulung zum Konfliktmanagement für die ehrenamtlichen Mietergremien der landeseigenen Wohnungsunternehmen Berlins	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 UVgO	SiWo 6(V) / SiWo 4	Gabriele Lang, Fokus EHRENAMT	21.03.2025	21.03.2025-31.12.2025	2.892,89	2.892,89
6	Steuerberaterin zur Aufstellung einer Einnahmen-Ausgabenrechnung für 2024	Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 17 UVgO	SiWo 1	STB Meyer-Beck	24.03.2025	24.03.2025- 07.08.2025	2.700	2.629,90
7	Moderation und Begleitung des Netzwerks der Mietergremien	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach Ausführungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (AV LHO) zu § 55, Nr. 3.3.1., in Anwendung des § 8 Abs. 3 Nr. 2 UVgO und des § 11 UVgO	SiWo 6(V), SiWo 1	Marco Mehlin, raumscript	27.03.2025	27.03.2025-31.12.2025 + Option bis 31.12.2026	Jahr 2025: 23.264,50 + Option 2026: 23.669,10	Jahr 2025: 22.253,00 zuzüglich der Rechnung vom 05.05.2026 von 1.618,40€, vergüteten Aufgaben gehören thematisch Jahr 2025, Mehrausgaben Jahresbericht 2025 , tatsächliche Ausführungszeitraum in 2026
8	Betrieb einer Ombudsstelle für Angelegenheiten zwischen landeseigenen Wohnungsgesellschaften und deren Mieterinnen und Mietern	Öffentliche Ausschreibung gemäß §§ 8 Absatz 2, 9 UVgO	SiWo 3 / SiWo 4	asum GmbH	20.11.2025	01.01.2026-31.12.2026	79.892,32	Fallen erst in 2026 an.

Tagesordnung Punkt 4

b) Kenntnisnahme der Abrechnung des Mittelverwendungsplans 2025

In § 6 der Satzung der SiWo heißt es zum Mittelverwendungsplan: „Nach Ablauf des Geschäftsjahres legt die Anstalt dem Verwaltungsrat eine Abrechnung der Mittelverwendung zur Kenntnisnahme vor“.

Beschlussvorschlag:

„Der Verwaltungsrat nimmt die Abrechnung des am 13. Mai 2025 gebilligten Mittelverwendungsplans 2025 zur Kenntnis“.